

Umgang mit Flüchtlingskindern

Beitrag von „keckks“ vom 17. August 2019 14:00

das hat mit flüchtling erstmal wenig zu tun, das ist einfach das verhalten besonders belasteter kinder. haste bei autisten manchmal, bildungsfernen herkunftsfamilien manchmal, bei adhs-fällen teilweise, bei fass-kindern, bei kindern mit belastenden erlebnissen (beliebt: häusliche gewalt, drogenabhängige eltern - gern auch die wohlhabenden, die nehmen nur anderes als die ohne geld -, wohlstandsverwahrlosung, bindungsstörungen...). probleme haben soviele ursachen, wie es kinder gibt.

edit: "stark herausfordernd" ist das imo nicht. da ist tätlichkeit, selbstverletzendes verhalten (kopf gegen wand, ritzen...) und mobbing in meinen augen viel, viel herausfordernder (fremdgefährdung, akute eigengefährdung). depression im kindesalter und essstörungen sind auch übel. da biste dann so richtig hilflos oft.